

**Prüfungsnummer:**070-743

**Prüfungsname:**Upgrading Your Skills  
to MCSA: Windows Server 2016

**Version:**demo

<http://www.it-pruefungen.ch/>

## Achtung: Aktuelle englische Version zu 070-743 bei uns ist gratis!!

1. Ihr Netzwerk umfasst eine Active Directory-Domänendienste (AD DS) Domäne mit dem Namen it-pruefungen.de. Die Domäne enthält zwei Server mit den Namen Server1 und Server2. Auf beiden Servern ist das Betriebssystem Windows Server 2016 installiert. Sie installieren die Rolle Remotezugriff auf Server1. Auf Server2 installieren Sie die Rolle Netzwerkrichtlinien- und Zugriffsdienste.

Sie wollen Server1 für die Verwendung von Server2 als RADIUS-Server konfigurieren. Wie gehen Sie vor?

A. Verwenden Sie Routing und RAS und konfigurieren Sie einen Authentifizierungsanbieter.

B. Verwenden Sie das Verbindungs-Manager-Verwaltungskit (CMAK) und erstellen Sie ein Profil zum Herstellen von Verbindungen mit Remoteservern.

C. Verwenden Sie den Server Manager und erstellen Sie eine Zugriffsrichtlinie.

D. Verwenden Sie Active Directory-Benutzer und Computer und ändern Sie die Delegationseinstellungen für den Computer Server1.

Korrekte Antwort: A

2. Hinweis: Diese Aufgabe gehört zu einer Reihe von Fragestellungen, für die dieselben Antwortmöglichkeiten zur Auswahl stehen. Eine Antwort kann für mehr als eine Frage der Serie richtig sein. Die Fragen sind voneinander unabhängig. Die bereitgestellten Informationen und Details beziehen sich jeweils nur auf die Aufgabe, die diese Informationen enthält.

Ihr Netzwerk umfasst drei Server mit den Namen Server1, Server2 und Server3. Auf allen drei Servern ist das Betriebssystem Windows Server 2016 installiert.

Auf Server1 und auf Server2 ist das Feature Hyper-V installiert. Auf Server3 ist der Rollendienst iSCSI-Zielserver installiert.

Sie wollen einen Hyper-V-Cluster erstellen.

Welches Tool sollten Sie als erstes verwenden?

(Im Hilfetext finden Sie zusätzliche Antwortmöglichkeiten.)

A. Den Befehl clussvc.exe

B. Die Desktop-App Server-Manager

C. Die Konsole Computerverwaltung

D. Den Befehl ConfigureHyperV.exe

E. Die Konsole Datenträgerverwaltung

F. Die Konsole Failovercluster-Manager

Korrekte Antwort: B

Erläuterungen:

Im ersten Schritt muss das Feature Failoverclustering auf Server1 und Server2 installiert werden.

Erweiterte Antwortmöglichkeiten:

Hätten Sie es auch gewußt, wenn mehr als die gezeigten 6 Antwortmöglichkeiten zur Auswahl stünden?

- A: Den Befehl clussvc.exe
- B: Den Befehl cluster.exe
- C: Die Konsole Computerverwaltung
- D: Den Befehl ConfigureHyperV.exe
- E: Die Konsole Datenträgerverwaltung
- F: Die Konsole Failovercluster-Manager
- G: Die Konsole Hyper-V-Manager
- H: Die Desktop-App Server-Manager

3. Hinweis: Diese Aufgabe gehört zu einer Reihe von Fragestellungen, für die dieselben Antwortmöglichkeiten zur Auswahl stehen. Eine Antwort kann für mehr als eine Frage der Serie richtig sein. Die Fragen sind voneinander unabhängig. Die bereitgestellten Informationen und Details beziehen sich jeweils nur auf die Aufgabe, die diese Informationen enthält.

Ihr Netzwerk umfasst zwei Server mit den Namen Server1 und Server2. Auf beiden Servern ist das Betriebssystem Windows Server 2016 installiert und beide Server sind als Hyper-V Server konfiguriert.

Ihr Netzwerk enthält ein iSCSI-SAN. Sie konfigurieren auf dem Storage Area Network (SAN) eine neue Logical Unit Number (LUN).

Sie erstellen einen Failovercluster und fügen Server1 und Server2 als Knoten hinzu. Sie verbinden beide Server mit dem iSCSI-Ziel und formatieren den freigegebenen Speicher. Sie müssen dem Cluster den Speicher hinzufügen. Ihre Lösung muss sicherstellen, dass virtuelle Maschinen beider Clusterknoten gleichzeitig auf den freigegebenen Speicher zugreifen können.

Welches Tool verwenden Sie?

(Im Hilfetext finden Sie zusätzliche Antwortmöglichkeiten.)

- A. Den Befehl clussvc.exe
- B. Den Befehl cluster.exe
- C. Die Konsole Computerverwaltung
- D. Den Befehl ConfigureHyperV.exe
- E. Die Konsole Datenträgerverwaltung
- F. Die Konsole Failovercluster-Manager

Korrekte Antwort: F

Erläuterungen:

Damit der Speicher von mehreren Knoten gleichzeitig verwendet werden kann, muss er mithilfe des Failovercluster-Managers als freigegebenes Clustervolume (Cluster Shared Volume, CSV) konfiguriert werden.

Erweiterte Antwortmöglichkeiten:

Hätten Sie es auch gewußt, wenn mehr als die gezeigten 6 Antwortmöglichkeiten zur Auswahl stünden?

- A: Den Befehl clussvc.exe
- B: Den Befehl cluster.exe
- C: Die Konsole Computerverwaltung
- D: Den Befehl ConfigureHyperV.exe
- E: Die Konsole Datenträgerverwaltung
- F: Die Konsole Failovercluster-Manager
- G: Die Konsole Hyper-V-Manager
- H: Die Desktop-App Server-Manager

4. Hinweis: Diese Aufgabe gehört zu einer Reihe von Fragestellungen, für die dieselben Antwortmöglichkeiten zur Auswahl stehen. Eine Antwort kann für mehr als eine Frage der Serie richtig sein. Die Fragen sind voneinander unabhängig. Die bereitgestellten Informationen und Details beziehen sich jeweils nur auf die Aufgabe, die diese Informationen enthält.

Ihr Netzwerk umfasst einen Hyper-V Cluster mit zwei Knoten. Der Cluster hat den Namen Cluster1 und befindet sich im primären Rechenzentrum. Darüber hinaus haben Sie einen Hyper-V Host mit dem Namen Server1, der sich in einem sekundären Rechenzentrum befindet.

Auf Cluster1 wird eine virtuelle Maschine (VM) mit dem Namen HAVM1 ausgeführt.

Sie konfigurieren die Hyper-V Replikation so, dass HAVM1 auf Server1 repliziert wird.

Sie wollen ein Testfailover für HAVM1 ausführen.

Welches Tool verwenden Sie?

(Im Hilfetext finden Sie zusätzliche Antwortmöglichkeiten.)

- A. Den Befehl clussvc.exe
- B. Den Befehl cluster.exe
- C. Die Konsole Computerverwaltung
- D. Die Konsole Hyper-V-Manager
- E. Die Konsole Datenträgerverwaltung
- F. Die Konsole Failovercluster-Manager

Korrekte Antwort: D

Erläuterungen:

Die Konsole Failovercluster-Manager wird verwendet, um dem Cluster die Rolle Hyper-V-Replikatibroker hinzuzufügen und die Unterstützung für die Replikation zu konfigurieren.

Mithilfe des Hyper-V-Managers auf einem der Clusterknoten kann die Replikation für eine VM aktiviert und ein geplantes Failover durchgeführt werden.

Mithilfe des Hyper-V-Managers auf dem Replikatserver (Zielservers der Replikation) kann ein Testfailover durchgeführt werden.

Erweiterte Antwortmöglichkeiten:

Hätten Sie es auch gewußt, wenn mehr als die gezeigten 6 Antwortmöglichkeiten zur Auswahl stünden?

- A: Den Befehl clussvc.exe
- B: Den Befehl cluster.exe
- C: Die Konsole Computerverwaltung
- D: Den Befehl ConfigureHyperV.exe
- E: Die Konsole Datenträgerverwaltung
- F: Die Konsole Failovercluster-Manager
- G: Die Konsole Hyper-V-Manager
- H: Die Desktop-App Server-Manager

5. Hinweis: Diese Aufgabe gehört zu einer Reihe von Fragestellungen, für die dieselben Antwortmöglichkeiten zur Auswahl stehen. Eine Antwort kann für mehr als eine Frage der Serie richtig sein. Die Fragen sind voneinander unabhängig. Die bereitgestellten Informationen und Details beziehen sich jeweils nur auf die Aufgabe, die diese Informationen enthält.

Ihr Netzwerk umfasst einen zwei-Knoten Cluster mit dem Namen Cluster1. Auf Cluster1 wird eine virtuelle Maschine mit dem Namen VM1 ausgeführt.

Sie müssen die Überwachung für VM1 konfigurieren. Ihre Lösung muss VM1 auf einen anderen Clusterknoten verschieben, wenn der Dienst Druckwarteschlange auf VM1 unerwartet beendet wird.

Welches Tool sollten Sie als erstes verwenden?

(Im Hilfetext finden Sie zusätzliche Antwortmöglichkeiten.)

- A. Den Befehl clussvc.exe
- B. Den Befehl cluster.exe
- C. Die Konsole Computerverwaltung
- D. Den Befehl ConfigureHyperV.exe
- E. Die Konsole Datenträgerverwaltung
- F. Die Konsole Failovercluster-Manager

Korrekte Antwort: F